

Besuchen Sie das historische Blokhus

Blokhus verbirgt viele geschichtliche Spuren, die Zeitzeugen einer stolzen Zeit sind, als Blokhus der Knotenpunkt des Küstenschiffhandels war.

Authentische Kulturhistorie in Blokhus

Außer, dass Blokhus zu den meist besuchten Bade- und Urlaubsorten Dänemarks zählt, kennzeichnet sich das Städtchen durch verschiedenste Gebäude und Wahrzeichen aus, die Zeitzeugen des alten, ehemaligen Fischerdorfes sind.

Hier ist ein Überblick über 11 historische Gebäude und Wahrzeichen von Blokhus. Mit diesen Informationen kann man sich auf den „Weg“ zurück in eine längst vergangene, beeindruckende Zeit der Geschichte in Blokhus machen.

Die Stadtwanderung basiert auf den historischen Gebäuden und Wahrzeichen und berichtet über u.a. die Bake, das Seezeichen von Blokhus, den Kancelligaarden (Kanzeleigehöft), die Bunker und vieles mehr.

11 Historische Sehenswürdigkeiten

1. Die Blokhus Bake

Das Seezeichen hatte seinerzeit den Zweck, Schiffsstrandungen vorzubeugen und damit die Sicherheit der Schifffahrt zu verbessern. . In den 1880zigern führte man insgesamt 25 Baken, Seezeichen, entlang der jütländischen Westküste, jede mit einer eigenen Formgebung, auf. Die Blokhus Barke wurde 1884 aus Lärchenholz aufgeführt, 1898 wurden die Lärchenschenkel mit Eisenschenkeln ausgetauscht, weil die Bake bei starkem Wind und Sturm schwankten. 1944 wurde die Bake von deutschen Besatzungstruppen gesprengt, jedoch nach dem Krieg nicht wieder aufgeführt, da ihre Funktion nicht mehr den damaligen Navigationsbedürfnissen entsprach.

2006 wurde die Blokhus Bake nach den Originalzeichnungen wiederaufgeführt - die Eisenschenkel wurden mit Schenkeln aus Leimholz ersetzt, das jeder Witterung standhält. Das Seezeichen steht heutzutage nicht ganz an seinem ursprünglichen Platz, da im Laufe der zwischenliegenden Jahre Ferienhäuser am Ursprungsplatz aufgeführt worden sind.

Adresse: Blokhus Strand. Links an der Strandzufahrt

2. Kancelligaarden (Das Kanzeleigehöft)

Der nördliche Hof, der von 1772-1775 aufgeführt wurde, war ursprünglich ein 5-flügeliger Schiffshandelshof. Heutzutage sind nur noch das Hauptgebäude sowie „Hawet“ von dem großen Hof erhalten. Das 51 m lange, schöne Gebäude wurde 1844 als Gerichtsvollzieher-, Gerichts- und Zollkontrollbüro eingerichtet und erhielt den Namen Kancelligaarden.

Man sollte die Symbole über der Haupttür einmal betrachten, sie symbolisieren:

„Obrigkeit – Fleiß und Fischerei“

Das Haus befindet sich im Privatbesitz.
Adresse: Strandvejen 4.

3. "Hawet"

„Hawet“ ist 1777 gebaut worden und fungierte ursprünglich als Mälzerei, in der man Malz zum Bierbrauen bearbeitete. 1844 wurde es als Gefängnis des Ortes eingerichtet. Hier wurden die weniger gefährlichen Gefangenen untergebracht. Die meisten Insassen saßen hier wegen fehlender Bezahlung von Kindergeld. Einer der Gefangenen hatte 11 Kinder für die er bezahlen musste, und, da man höchstens 5 Tage im Gefängnis sitzen konnte, war es für ihn und einige andere Männer eine gute Art und Weise, ihr Problem zu lösen. Heutzutage ist „Hawet“ ein Speiserestaurant, doch die Geschichte des Hauses ist immer noch zu sehen, denn die originalen Eisenstangen vor dem letzten kleinen Fenster zur Straßenseite hin sind Zeitzeugen der Geschichte des Hauses.

Adresse: Strandvejen 9.

4. Der Gedenkstein

Der Gedenkstein wurde Anfang des Jahres 1956 zu Ehren der Fischer und Rettungsleute, die ihr Leben dem Kampf gegen das Meer opferten, errichtet. Der Gedenkstein erinnert an die fünf Kenterungskatastrophen, die sich am Blokhus Strand ereigneten und Blokhus damals sehr schwer trafen.
Adresse: Strandvejen 5b.

5. Bunker in Blokhus

Während der deutschen Besatzungszeit führten deutsche Soldaten 23 Bunker in Blokhus auf. Mehrere diese Betonbunker konnten nach dem Krieg nicht entfernt werden, stattdessen wurden sie in das Stadtbild eingegliedert, mehrere existieren noch heute, man sieht sie, wenn auch leicht versteckt.

Dieser Bunker ist weiß angestrichen und hat eine Dachkonstruktion, die die runden Kanten verbirgt. Es kann einem schwer fallen, sich vorzustellen, dass das Gebäude während des Krieges als Kanonengarage diente. Aber, wenn man die drei Meter dicken Eisenbetonwände betrachtet (am besten von innen), dann vernimmt man vielleicht die ursprüngliche Funktion dieses Bunkers.

Adresse: Høkervej 4.

6. Niels Jensens Hus

Dieses Haus war das Zuhause des Fischers und bekannten Marinemalers Niels Jensen.

Niels Jensen (1907-2003) begann mit der Malerei als er und seine Frau, Anna, wirtschaftlich in Not gerieten. Niels Jensen berichtete, dass er anfangs im Verborgenen mit dem Malen begann, denn kein gewöhnlicher Fischerbursche beschäftigte sich seinerzeit mit solcherart Beschäftigung. Aber trotzdem setzte er mit dem Malen fort, obwohl die Fischerei seine große Passion war, denn das Malen sorgte trotz allem dafür, dass seit 1938 Brot auf dem Tisch der Familie stand.

1960 stellte er seine Gemälde in dem Ausstellungshaus der Künstler, „Den Frie“ in Kopenhagen, aus, auf der eines seiner Gemälde als Silberhochzeitsgeschenk für das damalige Regentpaar, Königin Ingrid und König Frederik, gekauft wurde. Auch der Atomphysiker Niels Bohr erwarb eines seiner Gemälde und wenig später entdeckten auch Schweden, Deutschland und Holland die Talente des Malers. Auch in Dänemark begannen plötzlich Kunstvereine, Galerien und Museen sich mehr für ihn zu interessieren und seine beeindruckenden Bilder zu zeigen und auszustellen.

1979 wurde Niels Jensen in Skagen zum Künstler des Jahres gekoren.
Adresse: Støvesvej 1

7. Strandingskroen – Futten – Bingen

Die Gebäude machten ursprünglich das größte Schiffshandelsgehöft in Blokhus aus. Im Hauptgebäude (Strandingskroen), dem jüngsten Flügel, 1844 aufgeführt, lag im östlichen Teil eine sehr feine Privatwohnung und in dem westlichen Flügel der auch „Den søndre gård“ (der südliche Hof) genannt wurde, befand sich ein Kaufmanns- und Manufakturhandel sowie ein Kontor.

Die östliche Länge (Futten), aufgeführt 1761, wird zusammen mit Bingen als der westliche Flügel bezeichnet, der im gleichen Jahr erbaut wurde; sie beide machen die ältesten Gebäude in Blokhus aus. Der östliche Flügel fungierte als Wohnhaus für die Familien der Schiffshändler. Heutzutage beherbergt das Gebäude das älteste Wirtshaus in Blokhus, Futten. Der Westflügel (Bingen) machte zur Zeit des Küstenschiffhandels den Haferboden aus.

Das große Anwesen war Zentrum vieler Aktivitäten in Blokhus was den Küstenschiffhandel und Kaufmannshandel betraf. Das Monopol sah 1862 seinem Ende entgegen als eine neue Gewerbeordnung zuließ, dass alle Kaufmannhandel betreiben durften.

Heute beherbergen die Gebäude das Restaurant Strandingskroen, das Restaurant/Wirtshaus Futten, die Oak-Bar sowie das Kunsthandwerksgeschäft Bingen.

Adresse: Høkervej 2.

8. Ein Fischerbauernhaus von 1785

Dieses Fischerbauernhaus ist eines der ältesten Gebäude in Blokhus und gleichzeitig ein authentisches Modell dafür, wie die Fischbauern in Blokhus um 1700 lebten.

In diesen Häusern gab es in dem einen Ende einen Stall für die Tiere und eine Scheune und in dem anderen eine Küche sowie einen kombinierten Aufenthalts- und Schlafraum. Ehe man anfing, die Häuser zu beheizen und mit einem Schornstein zu versehen, zogen die Bewohner oft in den Winterperioden zu den Tieren im Stall um nicht zu frieren.

Das Haus befindet sich im Privatbesitz.
Adresse: Ribergaardsvej 7a.

9. Thomas Olesen Løkken

Thomas Olesen Løkken (1877-1955), war Dichter und Verfasser. 1932 kaufte Thomas Olesen Løkken die ehemalige Gerichtsvollzieherwohnung am Strandvejen (heute liegt hier das Restaurant Casa Blanca) und, nachdem er sein Dasein als u.a. Fahrradmechaniker, Elektriker und Erfinder hinter sich ließ, wollte er jetzt sein Leben als Urlauber genießen und im Sommer eine Badepension betreiben und sich die Zeit im Winter mit dem Schreiben von Romanen, Novellen und Gedichten vertreiben.

Thomas Olesen Løkken war ein fideler Kerl, den man oft als Mittelpunkt einer leichter bekleideten Gruppe von Badegästen antraf, wobei er selbst in dunklen Anzug und breitkrempigem Künstlerhut auftrat.

Adresse: Seine Büste steht an der Nordseite der Straße Aalborgvej (Am Waldrand zwischen Hune und Blokhus)

10. Lien i Pirupshvarre

Lien ist eine uralte, wunderschöne und imponierende Klippenküste die heutzutage mehrerer Orts entlang der Jammerbucht zu finden ist, u.a. bei Svinkløv und Slettestrand, im Süden von Blokhus.

Vor mehr als 4000 Jahren bewirkte die Küstenlinie eine Landhebung und die das Land langsam 500 m in westliche Richtung abrückte und dadurch flaches Land bildete, das auf Dänisch „Slette“ genannt wird. Gleichzeitig bildete das Meer den 21 km langen, breiten Sandstrand, der seinen Ruf als einzigartiger Badestrand weit über die Landesgrenzen hinaus genießt.

Anfang des 17. Jahrhunderts baute man auf diesem flachen Land, das erste Holzhaus, ein Blockhaus, aus Holzstämmen. Daher der Name Blokhus. Diese Häuser wurden als Speicher für Waren, die nach Norwegen verschifft wurden, genutzt

Adresse: Naturgebiet am Ende des Pirupshvarrevejs

11. Das Wrack "De tre Venner", (Die drei Freunde) 1882

Im Sand am Strand, nördlich vom Pirupshvarre-Bach versteckt sich das Wrack der norwegischen Barke „De tre Venner“ von 1882. Hin und wieder werden Teile des Wracks sichtbar, wenn Strömung und Windverhältnisse es zulassen.

Die Barke war 1882 auf dem Weg von Norwegen nach Frankreich mit Fußbodenbrettern, als sie von einem gewaltigen Wintersturm überrascht wurde. In 3. Versuchen bemühte sich die Rettungsmannschaft der Blokhus Rettungsstation, bis es ihnen gelang das Schiff an einem Rettungsstuhl festzumachen

Adresse: Am Strand zwischen Pfad 33 und Ovesensvej.